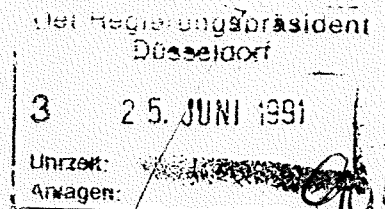


Arno Gröbner
Geländereferent DHV

Cosima Str. 2
5276 Wiehl



An
DFC Niederrhein *ev.*
Landwehr Str. 10

418 Goch

St 01/2

Geländebesichtigung und Beurteilung eines Hängegleiter- und
Gleitsegelschleppgeländes bei Uedem.

Geländebezeichnung: Schleppgelände Uedem

Benutzer : DFC Niederrhein sowie vom Verein zugelassene
Gäste

Verantwortlich : DFC Niederrhein *ev.*

Ihre Beauftragung vom 17.05.1991 durch Herrn Rainer Wiedemann.

1. Vorwort

Auftragsgemäß wurde das nachstehend näher bezeichnete Hängeglei-
ter- und Gleitsegelschleppgelände besichtigt und eine Beurteilung
hinsichtlich Aufbau-/Startplatz, Start- und Laufrichtung, flug-
technischer Kriterien und Landeplatz vorgenommen.

Dazu erfolgte eine Besichtigung durch den Unterzeichner am
08.06.1991.

2. Gelände

Geländebenutzer:
DFC Niederrhein sowie vom Verein zugelassene Gäste

Verantwortlich:
DFC Niederrhein *e.v.*

Geländebezeichnung:
Schleppgelände Uedem

Startplatzhöhe MSL:
33 m

Landeplatzhöhe MSL:
33 m

Koordinaten:
51°, 40' N; 006°, 16' O

Entfernung Startplatz - Winde:
800 m

Breite:
80 m

Für den Schleppbetrieb notwendige Hauptwindrichtungen:
18° bzw. 198°
Bei Windschleppbetrieb ist eine Abweichung der Hauptwindrichtung von +/- 45° je nach Windstärke zu vertreten.

Zulässige Windgeschwindigkeit:
Gemäß Betriebsordnung (BO) für Hängegleiter und Gleitsegel gemäß Abschnitt I, Ziffer 7 (d.h. 2/3 der höchsterfliegbaren oder höchstzulässigen Geschwindigkeit des Hängegleiters oder Gleitsegels).

Gleitwinkelmindestanforderung:
Entfällt, da auf der gesamten Schleppstrecke gelandet werden kann.

Flugsicherungsmäßige Lage:
Das Schleppgelände befindet sich im TMA - Sektor A. Die entsprechenden Untergrenzen sind zu beachten.
Hinzuweisen ist bei möglichen Streckenflügen auf die ca 2,5 Km südlich beginnende Kontrollzone des Militärflugplatzes "Laarbruch", in die nicht eingeflogen werden darf.

3. Geländebeschreibung und Beurteilung

3.1 Aufbau- / Start- / Landeplatz "Süd"

Der Aufbauplatz "Süd" hat die Ausmaße von ca 50 m Länge und 20 m Breite. Er ist am östlichen Rand der Start- und Landewiese gelegen und bietet Platz für etwa 30 Geräte. Die aufgebauten Geräte sollten am Rand des Wirtschaftsweges stehen, damit der Korridor für die einlandenden Geräte breit genug bleibt.

Der Startplatz befindet sich zwischen Aufbauplatz und dem quer verlaufenden Wirtschaftsweg. Er ist, wie bei Schleppgeländen üblich, eine ebene Wiese ohne Hindernisse mit genügend langer Anlaufstrecke. Um Fehlstarts zu vermeiden, muß das Gras auf der Anlaufstrecke immer kurz gehalten werden. Ein fest installierter Windsack zeigt den Piloten bei Starts und Landungen die aktuelle Windrichtung an.

Der Landeplatz ist etwa 100 m lang und 40 m breit. Die Begrenzungen bilden die an drei Seiten verlaufenden Wirtschaftswege. Alle Anflugrichtungen sind frei und ohne Hindernisse, sodaß notfalls auch problemlos außengelandet werden kann.

3.2 Aufbau- / Start- / Landeplatz "Nord"

Der Aufbauplatz "Nord" befindet sich westlich des Wirtschaftsweges, der als Schleppstrecke dient und weist eine Dreiecksform auf. Die Länge beträgt etwa 75 m, die Breite im Mittel 25 m. Er bietet Platz für den Aufbau von ebenfalls etwa 30 Geräten. Auch hier ist ausreichend Platz für einlandende Piloten zu halten.

Als Startplatz dient der Wirtschaftsweg in Schlepprichtung. Auch hier ist die Grasfläche kurz zu halten, um optimale Startbedingungen zu erreichen.

Als Landeplatz wird eine Dreieckswiese östlich des als Schleppstrecke dienenden Wirtschaftsweges benutzt. Die Länge beträgt etwa 100 m, die mittlere Breite 30 m und ist ebenfalls aus allen Richtungen frei anfliegbar, da nirgendwo Hindernisse sind. Nach Angaben des Vereins wird bei Flugbetrieb ein mobiler Windsack aufgestellt.

3.3 Flug- / Schleppstrecke

Die Länge der Schleppstrecke beträgt 800 m, wobei der erforderliche Sichtkontakt zwischen Winde und Startplatz gegeben ist. Als Schleppstrecke dient ein gerade verlaufender Wirtschaftsweg, wobei für diesen Zweck ein Sondernutzungsrecht erteilt worden ist. Die nutzbare Breite der Schleppstrecke beträgt etwa 80 m.

Die völlige Hindernisfreiheit der gesamten Schleppflugstrecke schließt geländebedingte Turbulenzen aus.

3.4 Stufenschlepptauglichkeit

Sollte eine Stufenschleppgenehmigung erteilt werden, so halte ich das Gelände als dafür geeignet, da der erforderliche Korridor ebenfalls völlig hindernisfrei ist. Die angrenzenden Flächen sind allesamt Felder ohne Zaunabgrenzungen. Es muß jedoch sichergestellt werden, daß die Rückdrehkurve mit eingehängtem Schleppseil auf keinen Fall in dem Bereich hinter dem Startplatz erfolgt!

Außerdem sind die betreffenden Wirtschaftswege abzusperren, damit auf keinen Fall das Schleppgelände während des Schleppbetriebs betreten oder befahren wird!

3.5 Sonstiges

Eine Verkehrsablenkung ist nicht zu befürchten, da die nächsten Fahrstraßen mindestens 200 m entfernt sind.

Die Parkgenehmigung einschließlich Toilettenbenutzung ist neben dem Startplatz "Nord" vom "Derckshof" und von dem Hof östlich des Startplatzes "Süd" erteilt worden. Es sind jeweils ca 30 Parkplätze vorhanden!

Dort sind ebenfalls Telefonmöglichkeiten gegeben, um notfalls schnell eventuelle Rettungsmaßnahmen einleiten zu können.

Außbau - /
Start - /
Landeplatz

"Süd"



Schleppstrecke



Außbau - /
Start - /
Landeplatz

"Nord"



4. Zusammenfassung

Bei der am 08.06.1991 durchgeführten Geländebesichtigung wurde festgestellt, daß sich das Gelände für Schleppstarts sowohl mit Hängegleitern als auch mit Gleitsegeln sehr gut eignet. Die Schlepplänge in Verbindung mit der völligen Hindernisfreiheit bieten ideale Bedingungen für einen sicheren Schleppflugbetrieb.

Die sonstigen Probleme wie z.B. Park- oder Telefonmöglichkeiten sind hier ebenfalls vorbildlich gelöst worden.

5. Schlußwort

Vorstehende Geländebesichtigung und Beurteilung wurde unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen durch den Unterzeichner vorgenommen.

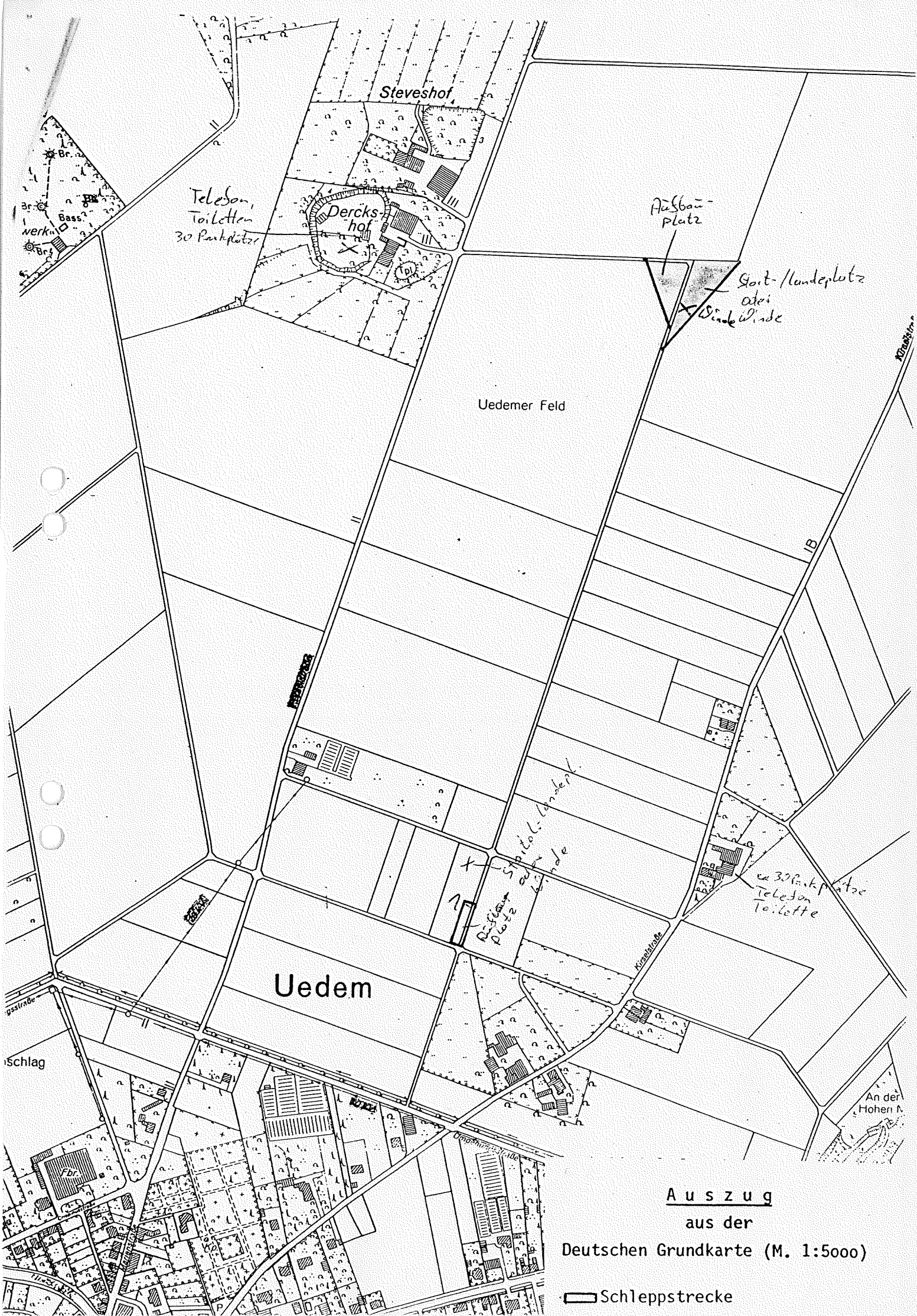
Wiehl, den 20.06.1991

Arno Gröbner
Geländereferent DHV



Anlage

1. ICAO - Luftfahrtkarte Hannover (NO 51/6)
2. Topographische Karte 1 : 25000 4303 Uedem
3. Auszug aus der Deutschen Grundkarte (M. 1 : 5000)



Auszug
aus der
Deutschen Grundkarte (M. 1:5000)

☐ Schleppstrecke

